

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 9 (1936)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Albert, Blumenstrasse 54, Frauenfeld

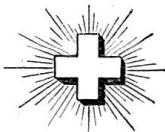
Stellen suchen: Nr. 1 **Buchhalter-Korrespondent**, in sämtlichen vorkommenden Arbeiten bewandert. Spezielle Kenntnis in der Lebensmittelbranche, spricht deutsch, französisch, englisch und verfügt über gute Vorkenntnisse in der italienischen Sprache.

Nr. 4 **Bankbeamter** (Welschschweizer), in der Buchhaltung und im Kassendienst bewandert; Vorkenntnisse in der deutschen Sprache.

Nr. 5 **Kaufmann**, spezielle Kenntnisse in der Eisenwarenbranche und im Installationswesen, befähigt in deutscher, französischer und englischer Sprache zu korrespondieren und etwas italienisch. **Würde auch Stelle als Reisender oder Magaziner annehmen.**

Nr. 6 **Bankbeamter** (Welschschweizer) absolvierte Lehrzeit.

Nr. 7 **Kaufmann**, spezielle Kenntnisse im Automobildienst, Korrespondenz-, Zahltagswesen und Lagerbuchhaltung.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Lang H., Badstrasse 17, Baden. Telephon 22.241

Generalversammlung, Sonntag, den 26. Januar 1936. Die diesjährige Generalversammlung fand bei unserm Passivmitglied, Freund Wchtm. Bryner im Hotel Bären in Suhr statt. Der Präsident eröffnet um 1045 die Verhandlungen und freut sich, die Anwesenheit von 60 Kameraden feststellen zu können. Speziellen Gruss und Dank entbietet er Herrn Oberstlt. Merkli, Präsident der Verwaltungsoffiziersgesellschaft des 4. Div.-Kreises, Herrn Hptm. Sandmeyer, Q. M. I. R. 23 und den vielen anwesenden Quartiermeistern. Die Traktanden wurden mit militärischer Kürze innert anderthalb Stunden behandelt. Nachstehend ein kleiner Ausschnitt aus den Verhandlungen:

Im Jahresbericht hält der Präsident eine umsichtige Rückschau auf die Tätigkeit im vergessenen Jahre. Der Bericht wurde mit Akklamation entgegengenommen. Die Jahresrechnung weist trotz der grossen Inanspruchnahme im letzten Jahre einen Aktivsaldo auf. Als Delegierte für die Schweiz. Delegiertenversammlung in Solothurn wurden gewählt: Präsident Lang, Kamerad Willi Karl, Dättwyler J. und Knecht Stefan. Als Rechnungsrevisoren belieben die Kameraden Halbritter und Häfliiger E. Als nächster Generalversammlungsort wurde Wildegg auserkoren. Das definitive Jahresprogramm wird an dieser Stelle später bekannt gegeben werden. Unter „Verschiedenem“ lädt Herr Hptm. Sandmeyer zusammen mit dem U.O.V. der Stadt Zürich, am 24. Mai zu einer Tagesexkursion nach dem Hartmannsweilerkopf ein. Nähere Details hierüber folgen in der nächsten Nummer. Ferner gedenken die U.O. der Stadt Zürich am 27./28. Juni in Aarau und Umgebung eine gross angelegte Übung durchzuführen, wozu Herr Hptm. Sandmeyer auch uns zur Mitwirkung einlädt. Auch auf diese Angelegenheit werden wir zur gegebenen Zeit ausführlich zurückkommen. Herrn Hptm. Sandmeyer sei hiemit für seine uns geschenkte Aufmerksamkeit bestens gedankt. Zum Schlusse dankte Herr Oberstlt. Merkli allen Kameraden für ihre ausserdienstliche Tätigkeit und erklärt als Anerkennung hiefür seinen Eintritt in den Verband. Zum Referat von Herrn Oberstlt. Merkli über Fachtechnisches aus dem Manöver-W. K. 1935 am Nachmittag erscheint auch Herr Oberst Ineichen, K. K. der 4. Div. In zweistündigem Vortrag klärt uns Herr Oberstlt. Merkli über das Verpflegungs- u. Rechnungswesen des letzten W.K. auf. Seine treffenden u. klaren Ausführungen werden mit Beifall aufgenommen.

Herr Oberst Ineichen freut sich, eine so ansehnliche Zahl Fouriere beisammen zu finden und gab noch erläuternden Aufschluss über den letzten W.K.

Kartenlesekurs vom 15. März in Baden. Leiter: Herr Hptm. Bossi, Baden. Tagesbefehl: 0930 - 1030 Kurze Einführung im Kartenlesen. Ort: Zimmer im alten Schulhaus.

1045 Beginn der praktischen Uebungen.

1330 Mittagessen auf der Baldegg.

1500 Fortsetzung der Uebungen. Karte: 1 : 100'000 des Uebungsgebietes. Bleistift, Masstab, Gummi, Block mitnehmen. Kameraden merkt Euch dieses Datum! Der Vorstand erwartet, da der Uebungsleiter diese Uebung ganz besonders interessant gestalten wird, eine recht rege Beteiligung.

Mutationen: Eintritte: Aktive: Die Fouriere Binder August, Baldingen, Feld Bttr. 58, Gugger Fritz, Ennetbaden, Füs. Kp. II/60, Häusermann Otto, Seengen, Drag. Schw. 23, Jegge Frid., Basel, II/58, Stauffer Traugott, Unter-Entfelden, S. Kp. I/4, Winter Georges, Rheinfelden, Bäcker-Kp. 6, Wolleb Emil, Gebensdorf, San. Kp. II/4, Woodtli Walter, Rothrist, III/55, Wullschleger Robert, Schöftland, Drag. Schw. 23. Passive: Oberstlt. Merkli, Aarau, Stab 4. Div. Austritt: Pässivmitglied Hptm. Peyer, Emmen, Stab I. R. 23.

Beförderungen: Die uns bekannten Herren, die uns schon wiederholt ihre Symathie bewiesen haben, sind ab Neujahr avanciert zum Oberst, Herr Oberstlt. Ineichen, Div. K. K. der 4. Div. und Herr Oberstlt. Tanner, Bern. Zum Major Herr Hptm. Späti Aarau und zum Hptm. Herr Oblt. Disch, Othmarsingen. Herr Hptm. Reinle, bisher Komm. Of. I. Br. 12 wurde dem I. R. 23 als Q. M. und Herr Hptm. Schwager bisher Komm. Of. I. Br. 17 dem I. R. 33 als Q. M. zugeteilt. Ihnen allen entbieten wir unsere Gratulation und hoffen gerne, dass wir auch in Zukunft ihr Wohlwollen und ihre Unterstützungen erfahren dürfen.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Michel Adolf, Laufenstr. 37, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Generalversammlung: Am Sonntag, den 12. Januar 1936 versammelten sich 47 Mitglieder im Restaurant Heuwage, Basel zur XIV. Generalversammlung. Um 15.15 Uhr eröffnete Präsident Adolf Michel die Versammlung und begrüsste speziell unter den Anwesenden die Herren Oberst L. Treu, Major E. Metraux, Hptm. A. Roessiger, Lt. Ernst Singeisen, sowie die Ehrenmitglieder Oblt. Friedr. Güdel, Fourier Fritz Meyenrock und Fourier Weber Paul. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und genehmigt. Alsdann wurden die diversen Berichte verlesen und gebührend verdankt. Die Erledigung der Geschäfte nahm einen raschen Verlauf. In Verdankung seiner geleisteten Arbeit, wurde Kamerad Hermann Schnetzler zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt. Nicht nur die Mitglieder der Sektion beider Basel, sondern auch Kameraden aus andern Sektionen werden sich über diese Ernennung freuen. Hermi Schnetzler war während längerer Zeit im Vorstand tätig u. a. während 3 Jahren als Sektions-Präsident. Die Leistungen von Kamerad Schnetzler seien an dieser Stelle nochmals bestens verdankt. Seine unermüdliche Tätigkeit für unsere Sache sei auch jüngeren Mitgliedern ein Beispiel.

Wahl des Vorstandes durch Ehrenmitglied Kamerad Schnetzler: Präsident: Adolf Michel, Basel. (bisher)

Vize-Präsident: Ernst Suter, Neu-Frenkendorf. (neu)

Sekretär: Louis Ecuyer, Neu-Allschwil. (bisher Kassier)

Protokollführer: Friedrich Dreyer, Muttenz (neu)

Kassier: Rudolf Gerig, Birsfelden. (neu)

I. Beisitzer und Vertreter der Passiven: Lt. Ernst Singeisen, Liestal (neu)

II. Beisitzer: Charles Vial, Riehen. (neu)

Technischer Leiter: Hptm. A. Roessiger, Aesch. (neu)

Schiesskommission: Schützenmeister: Hans Kummer, Basel. (bisher)

Sekretär: Alfr. Treu, Basel. (neu), Material-Verwalter: Hans Tschudin, Basel. (bisher). Die Wiederwahl von Kamerad Adolf Michel als Präsident wurde von den Anwesenden freudig aufgenommen. Den abtretenden Mitgliedern des Vorstandes möge an dieser Stelle für ihre Arbeit der Dank der Sektion ausgesprochen sein. Bemerkenswert ist die Wahl unseres neuen technischen Leiters, Herr Hptm. Roessiger, Q. M. I. R. 22. Er bürgt für eine tadellose Führung des technischen Dienstes; wir heissen ihn in unserer Mitte willkommen und appellieren gleichzeitig an unsere Mitglieder, sich von jetzt an noch mehr für die außerdiestliche Tätigkeit zu interessieren. Es wird für Herr Hptm. Roessiger und für die Kommission stets die schönste Aufmunterung sein, an den Übungen eine grosse Zahl Teilnehmer zu sehen. Das Arbeitsprogramm ist geschaffen und versandt worden, merkt Euch die Daten unserer Übungen und Veranstaltungen und reserviert Euch diese Tage für unsere Sache! Nicht zuletzt möchten wir auch auf die Schiessstätigkeit verweisen. Unser beliebter Schützenmeister Hans Kummer konnte auch nochmals gewonnen werden. Unter seiner fachbüchtigen Leitung wird dieses Jahr die Schiesskommission wieder bestrebt sein, eine Reihe von Übungen zu veranstalten. Das Schiesswesen verlangt von unserer Kassa jährlich ein grosses Opfer und wir möchten deshalb unsere Kameraden auch ersuchen, sich regelmässig dem Schiessen zu widmen. Wir dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass unser Pistolenclub, wenn nicht der Beste, doch der Grösste in Basel ist. Warum dürfen wir nicht auch einen besseren Rang erreichen? Übung macht den Meister! —

Tätigkeitsprogramm 1. Semester 1936.

- 9. Februar; Winterausmarsch mit Geländeübung.
- 21. Februar; Vortrag über Landesverteidigung und Luftschutz im Hotel Metropol 20.30 Uhr. Referent: Herr Major Dietschy.
- 22. Februar; Pistolenschiesse in Pratteln.
- 15. März; Pistolenschiesse im Stand Allschwilerweiher.
- 28. März; Besichtigung eines Fabrikationsbetriebes.
- 4. April; Pistolenschiesse in Aesch.
- 19. April; Küchenübung und Kochkurs mit Kochkisten, anschliessend Referat von Herr Major i. G. Bolza.
- 4. — 16. Mai W. K. des I. R. 22
- 6. Mai; wenn möglich Besuch der im W.-K. sich befindenden Kameraden.
- 23./24. Mai; Delegiertenversammlung des Schweiz. Fourierverbandes in Solothurn.
- 6. Juni; Pistolenschiesse in Pratteln. 17. Juni; Vortrag. 27. Juni; Pistolenwettkampf innerhalb der Sektion in Oberwil.

Mutationen: Eintritte: Aktive: Fourier Beer Hermann, IV/28, Basel; Buser Richard, II/52, Läufelfingen; Baumann Alfred, Geb. Btrr. 3, Basel. Passiv: Hptm. A. Roessiger, Q. M. I. R. 22, Aesch.

Austritte: Passiv: Jakob Rügner, Gefr., Grindelwald.

Übertritte: Aktiv zur Sektion Bern: Fourier Jenni Rudolf, Bern und zur Sektion Aargau Leuenberger Edwin, Aarau.

Adressänderungen sind dem Präsidenten jeweilen sofort mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch 20 bis 24 Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttensbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Mutationen: Übertritte: (von der Sektion Basel) Fourier Jenni Rudolf, Bern, Balmweg 33 und Pedrini E. Bern 16 Postfach. Austritt: Fourier Erni Hermann, Solothurn.

Besichtigung des gerichtlich-medizinischen Institutes der Universität Bern.

An einem Samstagnachmittage war es. Gegen 3 Uhr strömten zahlreiche Fourier aus der Stadt und von auswärts mit ihren Angehörigen der Bühlstrasse zu. Nicht in

erster Linie das im Januar so eigenartig anmutende „Frühlingswetter“ lockte sie an. Nein, es war das Interesse für das in den letzten Jahren so oft genannte Institut. Manch einer fragt sich, ob es denn wirklich nötig sei, dass man einer solchen Institution einen ganzen Bau zur Verfügung stellen müsse. Die Antwort darauf gab uns der Leiter, Herr Prof. Dettling mit seinen interessanten Ausführungen. Die enorme Arbeit, die dieser erste Wissenschaftler leistet, erstreckt sich nicht vorab auf die Aufklärung von Verbrechen, sondern im Mittelpunkt stehen heute die Verkehrsunfälle. Die moderne, im Erdgeschoss liegende Garage, bot ein eigenartiges Bild. Den Wänden entlang lagen eine ganze Anzahl von halb und oft bis fast zur Unkenntlichkeit zertrümmerten Fahrrädern. Mit jedem dieser Trümmerhaufen war ein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang verbunden. Schrecklich denke ich.— Lauert aber nicht auch jedem radelnden Fourier heimlich der Schnitter Tod!— Wie oft kommt es leider heute vor, dass aus Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit oder aus grober Fahrlässigkeit, durch übermässigen Alkoholgenuss usw. ein unschuldiges Opfer dem Tode in die Arme gejagt wird! Noch bitterer aber ist es, dass so viele rücksichtslose Individuen sich aus dem Staube machen und das überfahrene Opfer seinem Schicksal auf der Strasse überlassen. Da haben wir sicher Ursache, dankbar zu sein, wenn ein findiger Kopf mit einem ausgesprochenen Spürsinn, wie ihn Herr Prof. Dettling besitzt, mit Hilfe seiner Assistenten, Photographen, Chemiker, Juristen und wie seine Mitarbeiter alle heissen, an Hand von oft winzigen Spuren den Unfall aufzuklären und den Täter dingfest machen kann. Wie sollen wir uns bei einem Unfall verhalten? Die Hauptsache wollen wir unterstreichen, nämlich die, dass wir den Toten so liegen lassen, dass auch nicht die kleinste und unscheinbarste Spur verloren geht, sei es nun ein Blut- oder ein Schmutzfleckchen, der unser ästhetisches Gefühl vielleicht stören könnte, bis dass die massgebenden Behörden zur Stelle sind. Es wäre wohl wünschenswert, wenn jeder Strassenbenützer einmal dieses Institut besichtigen würde. Der eine oder andere käme sicher zur Einsicht, sich etwas rücksichtsvoller gegenüber seinen Mitbürgern auf der Strasse zu benehmen. Nicht weniger interessiert haben uns auch die Unfälle, die durch Unvorsichtigkeit beim Handhaben von Waffen entstanden. Auch hier hat es sich leider gezeigt, dass oft der Alkohol eine grosse Mitschuld trägt. Diese Beispiele zeigten uns deutlich, dass die Forderung, die Herr Prof. Dettling immer und immer wieder betonte, Alkoholikern weder Fahrzeuge noch Waffen anzuvertrauen, sicher voll und ganz berechtigt ist. Die lehrreichen Ausführungen des Herrn Prof. Dettling wie auch seines I. Assistenten, Herr Dr. Franz, seien auch hier bestens verdankt.— Ed.V.

Hauptversammlung-Voranzeige. Unsren geschätzten Mitgliedern diene zur Kenntnis, dass die Hauptversammlung Sonntag, den 29. März bei unserem Kameraden Fourier Mathys, Gasthof zum „Löwen“, Oberdiessbach, stattfinden wird. Näheres in der Märznummer und auf dem Zirkularwege. Kameraden, reserviert diesei Sonntag Eurem Gradverband!

Stammtisch-Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant Wächter, I. Stock. Pflege der Kameradschaft und Besprechung von Fachfragen.
Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

Einladung zur Jahresversammlung Samstag, den 7. März 1936.

1330 Beginn des Pistolen-, Revolver- und Gewehrschiessens im Schiess-Stande der Stadtschützengesellschaft Arbon, an der St. Gallerstrasse. (Beide Stände sind miteinander verbunden). Die Schützen von Arbon und der näheren Umgebung werden ersucht, das Schiessen am frühen Nachmittag aufzunehmen.

1600—1800 Gelegenheit zum Quartierbezug.— Quartierbureau Hotel Bär.

1700 Abbruch des Schiessens in beiden Ständen.

1715 Sammlung beim Bahnhof.

1725 Ankunft der Sektionsfahne von Rorschach. Geschlossener Marsch nach der Stadt.

1800 Jahreshauptversammlung im Hotel Lindenhof.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler.
 2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Herbsthauptversammlung vom 9. und 10. November 1935 in Bischofszell.
 3. Berichte: a) Präsidialbericht, b) des Kassiers, c) der Revisoren und Déchargeerteilung.
 4. Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1936, inclusive Abonnement des Verbandsorgans und der Unfallversicherungsprämie.
 5. Budget-Vorlage für 1936.
 6. Wahlen für die zweijährige Amts dauer 1936/37. a) Vorstand, b) Präsident, c) Revisoren, d) 8 Eidg. Delegierte, 3 Ersatzdelegierte, e) 3 Mitglieder der Zeitungskommission. Abbruch der Verhandlungen.
- 1915 Vortrag von Herrn Caspar Widmer, Adj. Uof., Weltmeisterschütze, St. Gallen.
Thema: Pistolenkenntnis und Pistolschiessen.
- 2030 Nachtessen nach freier Wahl.
- 2115 Gemütlicher Abend mit dem Unteroffiziersverein Arbon, im Hotel Lindenhof.
- 2400 Lichterlöschen.

Sonntag, den 8. März.

0730 Frühstück in den zugewiesenen Lokalen.

0800 Eventuelle Weiterführung des Schiessens, beider Waffen.

0930 Wiederaufnahme der Jahreshauptversammlung im Hotel Lindenhof.

restliche Traktanden:

7. Sommertätigkeit.
 8. Bestimmung des Ortes für die Herbsthauptversammlung.
 9. Zentralvorstands-Mitteilungen, Besuch der Fourierschule I 1936.
 10. Verschiedenes.
 11. Umfrage.
- 1115 Vortrag von einem der Kp.-Kdten. der Vpf. Abt. 6.
Thema: Der Dienst der Vpf. Kp.
- 1300 Mittagessen im Hotel Lindenhof.
- 1430 Rangverkündung und Preisverteilung.
Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge.

Schiessplan Arbon.

A. Pistolen- und Revolverschiessen. Scheibenbild: 1 Meter in 10 Kreise eingeteilt.

1. **Uebungskehr:** Maximum 3 Schüsse. Doppel Fr. —.50. Keine Auszeichnungen.
2. **Sektionsstich:** Schusszahl 16, wovon die ersten 10 Schüsse als Einzelfeuer, 6 Schüsse als Serienfeuer in einer Minute, vom Kommando „Feuer“ an gerechnet, abzugeben sind. Zuschlag für Revolver 6 Punkte. Doppel Fr. 1.50. Auszeichnungen: 20% der Schützen erhalten die Anerkennungskarte. An die ersten 3 Schützen Abgabe der Sektionsgobelets. Eventuell Gaben.

B. Gewehrschiessen. Scheibenbild: Scheibe B. 150 cm. in 10 Kreise eingeteilt.

1. **Übungskehr:** Max. 5 Schüsse. Doppel Fr. —.50. Keine Auszeichnungen.
2. **Sektionsstich:** Schusszahl 10, die nacheinander als Einzelfeuer abzugeben sind. Stellung beliebig. Doppel: Fr. 1.50 ohne Munition. Auszeichnungen: 20% der Schützen erhalten die Anerkennungskarte. An den ersten Schützen der Sektion Abgabe des Sektionsgobelet.

Munition: Im Doppel nicht inbegriffen. Kosten 8 Rappen pro Stück.

Mit hoher Befriedigung dürfen wir Rückschau halten. 1935 ist für uns kein unbeschriebenes Blatt. Die Aufgaben die uns gestellt sind, haben wir voll erfüllt. — Nun ruft uns eine neue Zeit zur Arbeit, voll von Kummer und Sorgen, erschwert sie uns den Weg. Aber gerade jetzt, da wollen wir uns so sehr erinnern, wie vaterländische Arbeit not tut, wir werden weiter unsere Pflicht erfüllen, denn es wäre gegen die Traditionen

unserer Gemeinschaft, wollten wir rasten. Deshalb Herren Offiziere, Kameraden, halten Sie den 7./8. März für unsere Arboner-Tagung reserviert. Sie werden erneut die Überzeugung gewinnen, dass wir auch weiterhin gewillt sind, zum Rechten zu stehen.

I. Vorstands-Sitzung, Montag, den 27. Januar im Stadt-Bären, St. Gallen.

Mutationen: Austritte 3, Eintritte keine. Heutiger Mitgliederbestand: Ehren 4, Aktive 197, Passive 72; total 271.

Subventionen: Der Eingang des Beitrages der kant. appenzellischen Offiziersgesellschaft wird bestens verdankt, sowie auch derjenige der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen.

Verbandsorgan: Unser im neuen Gewande erscheinendes Organ, hat überall gute Aufnahme gefunden. Wir erwarten gerne eine rege Mitarbeit. Unsere lokale Zeitungskommission wird einen neuen Mitarbeiter erhalten in unserem Passivmitgliede, Herr Lt. Q. M. Theo Wirth, St. Gallen.

Stellenvermittlung: Wer Arbeit sucht oder Arbeit zu vergeben hat, setze sich mit unserem Zentralvorstandsmitgliede Fourier Albert Frisch, Bezirksamt, Frauenfeld in Verbindung.

Reisekasse: Einzahlungen von Fr. 1.— an erleichtern die Beteiligung an der Bündner-Sommerübung. Benützen Sie recht fleissig Postcheck IX-5912 St. Gallen. D.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 4139

Bericht über die Generalversammlung vom 26. Januar 1936, in Solothurn. Die diesjährige Generalversammlung vermochte eine sehr grosse Zahl unserer Mitglieder anzuziehen. Neben unsrern Mitgliedern konnte der Vorsitzende eine Anzahl uns wohlgesinnte Offiziere begrüssen. Aus dem vom Präsidenten abgefassten Jahresbericht halten wir kurz folgendes fest: Im Laufe des Jahres wurden fünf Felddienstübungen und Vorträge abgehalten. Wohl das wichtigste Ereignis des Jahres waren die VII. Schweiz. Fouriertage in Luzern, an denen mehrere Kameraden unserer Sektion konkurrierten.— In den Vorstand wurden gewählt: Präsident Binz August, (bisher) Vizepräsident und Sekretär Liechtenhahn Felix (neu), Kassier Grölimund Wilh. (bisher), Beisitzer Leib und gut Albert (neu), Schützenmeister Misteli Oskar (bisher), Vertreter der Zeitungskommission Bangertter Paul (neu), als Rechnungsrevisoren die Kameraden Schnyder Hans (bisher) und Mathys Walter (neu). Die technische Leitung wurde den Herren Major Sigrist, Hptm. Woodtli und Hptm. Wilhelm Bargazzi anvertraut, die sich in verdankenswerter Weise für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellten.

Arbeitsprogramm: Da erst auf Ende 1935 die neue technische Kommission ins Leben gerufen wurde und das Pflichtprogramm deshalb noch nicht aufgestellt ist, wurde die Aufstellung des Arbeitsprogrammes dem Vorstand übertragen. Auf alle Fälle ist das kommende Jahr mit Arbeit ausgefüllt; findet doch als erste Veranstaltung am 23./24. Mai in Solothurn die diesjährige Schweiz. Delegiertenversammlung statt.
Wanderpreis: Der uns vom Kriegskommissär der I. Br. 6, Herr Major Bühler, geschenkte Wanderpreis in Form einer wunderbaren Zinnkanne erhielt Kamerad Kronenberg Oskar in Zuchwil für eine geschossene Punktzahl von 128. Nach dem Mittagessen erhielt Herr Major Sigrist das Wort zu seinem Vortrag, betitelt: „Einführung in das Kartenlesen“. Der Referent kam zuerst auf die Bedeutung der Karten zu sprechen, die besonders durch den Fortschritt der Technik zugenommen hat. Die Truppe hat heute Kampfmittel zur Verfügung, die nur durch sachgemäße Ausnutzung des Geländes zur vollen Auswirkung kommen. Eine ebenso grosse Bedeutung spielt die Kartenkenntnis beim Nachschub der Verpflegung. So muss also auch der Fourier im Kartenlesen bewandert sein. Um unsere Mitglieder vollständig mit den Geheimnissen

des Kartenmaterials vertraut zu machen, hat sich der Vorstand entschlossen, in diesem Jahre einen Kurs durchzuführen, zu dem der Vortrag den Anstoß gab. Mit diesem Referat, welches auch hier Herrn Major Sigrist nochmals bestens verdankt sei, fand der offizielle Teil seinen Abschluss und es blieben noch einige Stunden für die Pflege der Kameradschaft übrig.

Mutationen: a) Eintritte Aktiv: Fourier Hufschmid Arnold, Trimbach b/O., Fourier Mollet Walter, Trimbach b/O. b) Passiv: Herr Hptm. Müller, Q. M. I. R. 11, Huttwil. **Beförderungen:** Vom Oblt. zum Hptm. Herm. Woodtli, Q. M. Pont. Bat. 3, Aarau. Wir möchten unsere Aktiv- und Passivmitglieder nochmals auf das von Herrn Oberstlt. Bracher in Biberist verfasste Buch „Solothurn und die Grenzbesetzung 1914-18“ aufmerksam machen, handelt es sich doch um ein Werk, welches schöne Erinnerungen wach ruft und ein bleibendes Andenken an den Weltkrieg bedeutet. Der Preis ist Fr. 7.—40 Rappen Porto und Verpackung. Bestellungen für die Anschaffung dieses schönen Buches sind an Kamerad Leibundgut Albert in Subingen zu richten.

Bericht über den Besuch des Schlachthauses in Solothurn am 3. Dezember 1935.

Die Exkursion ins Schlachthaus bot unsren Teilnehmern viel Interessantes und Lehrendes. Es war eine gute Gelegenheit, die Fleischkenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen. Als Referenten amteten Herr Lt. Zimmermann und Fourier Misteli, die sich von Berufes wegen für diesen Anlass besonders gut eigneten. Aufgehängt waren vier Stücke, nämlich ein Rind, eine Bankkuh, eine Wurstkuh und ein Muni. Da diese geschlachteten Stücke nebeneinander hingen, war der Unterschied in der Qualität des Fleisches sehr gut ersichtlich. Den beiden Referenten möchten wir auch an dieser Stelle noch den besten Dank für ihre grosse Arbeit aussprechen. Der Vorstand wird im Jahre 1936 auf die Weiterbildung in der Fleischlehre zurückkommen und einen kleinen Kurs hierüber in das Arbeitsprogramm einschalten.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Kopp Adolf, Tödistrasse 13, Luzern. Telephon Bureau 26.141

Generalversammlung vom 2. Februar 1936. Ein Bericht über die gutbesuchte Generalversammlung folgt in der nächsten Nummer.

Besichtigung der Gotthardbefestigungen. Bereits in der letzten Nummer des „Fourier“ konnten wir unsren Mitgliedern den Beschluss des Vorstandes, im Laufe des kommenden Sommers gemeinsam mit der Sektion Romande des Fourriers Suisses eine Besichtigung der Gotthardbefestigungen durchzuführen, mitteilen. Der Vorstand ist in der Zwischenzeit nicht untätig geblieben. Er bestellte zur systematischen Vorbereitung der in Aussicht genommenen Exkursion eine Kommission bestehend aus folgenden vier Kameraden: Kopp Adolf, Präsident, Marfurt Albert, „Marfini“, Lemp Fritz und Widmer Werner. Nach Fühlungnahme mit den welschen Kameraden und unter Berücksichtigung der im Sommer stattfindenden W.K. wurde diese Veranstaltung provisorisch auf den 11.-12. resp. 18.-19. Juli angesetzt. Wir möchten heute schon alle unsre Mitglieder bitten, sich diese Daten gut zu merken und im Kalender anzukreiden.— Die Kosten werden sich, wie an dieser Stelle bereits erwähnt, eher in bescheidenem Rahmen halten, da Unterkunft in der Kaserne Andermatt oder in den neuen Militärbaracken daselbst bezogen wird. In Verbindung mit der Besichtigung der Forts Foppa und Fondo del Bosco ist eine Fusstour vom Gotthard-Hospitz nach Airolo vorgesehen, welche uns einen grossartigen Tiefblick in die Tremola wie auch in das liebliche Tal Tessin vermitteln wird. Es ist somit sogar Gelegenheit geboten, ein von Mutter Natur wirklich ausserordentlich interessant gestaltetes Stück Heimatland näher kennen zu lernen, was für Berg- und Naturfreunde ein weiterer Grund zur unbedingten Teilnahme sein dürfte. Kameraden, wir rufen Euch neuerdings in Erinnerung, dass jedem Gelegenheit geboten ist, beliebige Beträge zur Aeuffnung eines Reisefonds auf Postcheckkonto

VII/4188, unter dem Vermerk „Guthaben Gotthardbesichtigung“ einzuzahlen und geben gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, dass wir mit einem möglichst lückenlosen Aufmarsch den Waffenkameraden welscher Zunge einen eindrücklichen Beweis unserer Sympathie erbringen können.

Fl.

Fastnachtshock. Der nächste Stammtischabend fällt mitten in die fröhliche Fastnachtszeit, auf den schmutzigen Donnerstag. Die Kameraden sind mit Damen, maskiert oder unmaskiert, freundlich eingeladen zu einem Stelldichein der Fouriere bei Tanz und frohem Maskentreiben im Stammlokal Hotel Mostrose. Kamerad Seppi Bühlmann wird uns eine Anzahl Plätze reservieren.

AK.

Sektion Zürich

Präsident: Weber Max, Stüssistrasse 49, Telephon 62.067

Sektionsadresse: Postfach 211, Fraumünster, Zürich 1

Alle Ehren-, Veteranen-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Sonntag, den 15. März 1936 ins Restaurant Wartmann in Winterthur kameradschaftlich eingeladen. **Tagesprogramm:**

10.00 Uhr Vortrag von Herrn Major i. Gst. Gustav Däniker, Instruktions-Offizier.

12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen.

13.30 Uhr General-Versammlung (Traktandenliste laut Zirkular).

18.00 Uhr Gemütliche Unterhaltung mit Winterthurer-Damen.

Tenue: Uniform, Mütze und Säbel. Billets: Militärbillets. Alle näheren Details werden unsren Mitgliedern durch persönliche Einladungs-Zirkulare bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Gruppe Winterthur der Sektion Zürich. Lange Zeit schon befasste sich der Vorstand unserer Sektion mit dem in den letzten Jahren etwas lose gewordenen Zusammenhang unserer Kameraden in der Eulachstadt unter sich und mit unserer Stadtzürcher Hauptmacht. Zudem waren von einigen Fourieren aus Winterthur Klagen über den schlechten Besuch der Stammtischzusammenkünfte eingelaufen. In der letzten Vorstandssitzung wurde, unter Bezug von Kamerad Hans Hintermeister aus Winterthur,— wohl das rübrigste unserer dortigen Mitglieder,— beschlossen, unsere Winterthurer Mitglieder zu einer Versammlung zwecks Besprechung der weiteren Gestaltung des Stammtisches und der Bildung einer „Gruppe Winterthur“, einzuladen. Am 27. Januar fand nun diese Versammlung im Restaurant „National“ am Bahnhof Winterthur statt, zu der sich erfreulicherweise etwa 20 Kameraden aus unserer zweiten Zürcher Kapitale einfanden. Unser Sektions-Präsident, Max Weber, Kamerad Werner Zürcher und der Schreiber dies vertraten an dieser Versammlung den Vorstand der Sektion, während die Leitung des Abends in den Händen von Kamerad Hans Hintermeister lag, welcher mit kameradschaftlichen Grüßen die so zahlreich Erschienenen willkommen hiess. Mit grosser Freude durften wir auch die Anwesenheit zweier Quartiermeister, die Herren Hptm. Cavatton und Lt. Herzog, konstatieren. Selbst der U.O.V. Winterthur liess sich durch ein Vorstandsmitglied, Fourier Fritschi vertreten und uns seine herzliche Sympathiebezeugung überbringen, welche unserseits ebenso warm erwiedert wurden. In der anfänglich etwas zurückhaltend, später aber rege benützten Diskussion wurden die Beschlüsse gefasst, den Winterthurer „Stamm“, wie bisher, wieder wöchentlich und zwar am Freitag Abend von 20.00 Uhr an abzuhalten. Es war für uns sehr erfreulich, zu sehen, wie der Vorschlag des Vorsitzenden, monatlich nur einen Stammbabend abzuhalten, an der Opposition der „alten Garde“, mit Kamerad Carl Steffen an der Spitze und auch am Widerstand der „Jungen“ scheiterte. Wenn das Interesse später auch noch so rege vorhanden ist, wie an dieser Sitzung, so dürfen wir uns über unsere Winterthurer Kameraden freuen. — Als Stammlokal wurde das Restaurant „National“ am Bahnhof auserkoren, dessen Inhaber, als guter Patriot bekannt, der Fouriergruppe ein guter Stammvater sein wird. In der am Schlusse der Versammlung gepflegten Besprechung unserer „Postulate und Wünsche“ konnten wir mit Erstaunen feststellen, wie rege auch unsere Kameraden der „Provinz“ Anteil an unseren Geschäften nehmen und wenn unsere Winterthurer immer so aktiv sein würden, wären Quartalsversamm-

lungen wie die letzte ein Ding der Unmöglichkeit. Das von der Versammlung bestellte Dreierkollegium zur Organisation und internen Leitung der Gruppe Winterthur, die Kameraden Hans Hintermeister, Carl Steffen und Herr Lt. Q. M. Herzog bürgen uns sicherlich auch für eine giedigene Durchführung unserer diesjährigen Generalversammlung, welche am 15. März in Winterthur im „Wartmann-Saale“ stattfindet. Der etwas späte Schluss der Versammlung liess uns nur noch kurze Zeit zum kameradschaftlichen Zusammensitzen mit unseren lieben Kameraden von Winterthur und nach der Inspektion des „Wartmann-Saales“ mussten die Becher rasch gestürzt werden, um das Lokal vor der Schluss-gebietenden Hermandad zu verlassen. Auch unsere Winterthurer Kameraden schien der Abschied so schwer zu fallen, so dass sie uns noch halbwegs mit ihrer „Hanomag-Kreuzung“ das Geleit gaben, infolge Nebels aber in Effretikon verloren gingen und erst beim Morgengrauen wieder zum Vorschein kamen. Möge unsere Fouriergruppe Winterthur marschieren! Nicht als Verein im Verein, nicht getrennt von uns, sondern als eine initiative, tatkräftige Stütze unserer Sektion!

H. Metzger, Fourier.

Mutationen: Eintritte: Aktiv: Fourier Niggli Walter 1911, Füs. Kp. I/67, Zürich 7; Brünegger Max, Lastw. Kol. I/5, Unter-Illnau. Passiv: Lt. Meyer Egon, Geb. Vpf. Kp. III/5, Richterswil. Austritte: Aktiv: Fourier Eigenmann Paul, Mitr. Kp. IV/82 Zürich; Boesch Walter, Mitr. Kp. IV/69, Zürich 6, Bosshard Eugen, Frd. Mitr. Kp. 15, Zürich 2, Brunner Ernst, Fl. Kp. 5, Zürich 6, Brunner Gerold, Geb. Tel. Kp. 14, Neuhausen, Pizzigallia Reto, Geb. I. Kp. V/94, Zürich 8, Zwicky J. P., Fest. Art. Kp. 3, Zürich 3, Devecchi Diego, Mitr. Kp. IV/94, Zürich 10, Hofer Alfred, Pont. Kp. 12, Thalwil. Passive: Oblt. Q. M. Schwarz Robert, „Grüze“, Ober-Winterthur, Hptm. Halter Otto, Geb. Vpf. Kp. III/4, Erlenbach-Zürich, Hptm. Albrecht Q. M. I. R. 25, Zürich 7. Beförderungen: vom Lt. zum Oblt. Bachofner Ernst, Q. M. Füs. Bat. 63, Weisslingen Zch. Unsere herzliche Gratulation.

Stellenvermittlung: Alle Stellengesuche unserer arbeitslosen Sektionsmitglieder sind an die Stellenvermittlung des Zentral-Vorstandes weitergeleitet worden und werden in Zukunft dort erledigt. Wir ersuchen gleichwohl unsere Mitglieder allfällige Anmeldungen durch den Sektionsvorstand gehen zu lassen.

Stammtisch: Zusammenkunft zur Pflege der Kameradschaft und Besprechungen von Fachfragen jeden Donnerstag Abend 20.00 Uhr in der Braustube Hürlimann, I. Stock (Braumeisterstübli) beim Bahnhofplatz; in Winterthur jeden Freitag 20.00 Uhr im Restaurant **National beim Bahnhof**.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Oblt. Schindler Jacques, Postfach 211, Zürich-Fraumünster.

General-Versammlung der P. S. S., Donnerstag, den 27. Februar 1936, Café Linthescher, I. Stock, Lintheschergasse 23 (neben Bierschwemme) punkt 2030 Uhr.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Schützengemeinde
2. Jahresbericht des Obmannes
3. Kassabericht und Revisorenbericht
4. Neubestellung des Vorstandes und Wahl der Rechnungs-Revisoren.
5. P. S. S. - Standarte
6. Schiessplan und Schiesstage 1936.
7. Absenden 1936
8. Diverses

Zur Entlastung der Generalversammlung der Muttersektion führen wir dieses Jahr erstmals die Generalversammlung der Pistolen-Schiess-Sektion selbstständig durch. Die Wichtigkeit der zu behandelnden Traktanden verlangt lückenlosen Aufmarsch unserer Schützenkameraden. Allfällige Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis spätestens am 25. Februar dem Obmann einzureichen.

Der Schiess-Vorstand.